

PRESSEMELDUNG

Mainz, 20/11/17

Daniel Buren & Bettina Pousttchi

15/12/17 – 18/03/18

Eröffnung: Donnerstag, 14/12/17, 20 Uhr

Pressegespräch: Mittwoch, 13/12/17, 11 Uhr

Initialzündung für die Ausstellung von Daniel Buren (*1938) und Bettina Pousttchi (*1971) bildete die Videoarbeit *Conversations in the studio 3*. Darin nahm Pousttchi ihre Unterhaltung mit dem französischen Konzeptkünstler Buren auf – ein Gespräch zwischen Künstlern zweier unterschiedlicher Generationen über Kunst im öffentlichen Raum und deren Beschränkungen, über Blickwinkel und Berührungspunkte. Basierend auf dieser früheren Kollaboration setzen Bettina Pousttchi und Daniel Buren für die Ausstellung in der Kunsthalle Mainz ihre Zusammenarbeit fort, intensivieren sie sogar: Zwei Künstler, die mit Raum und Ort arbeiten, werden in Abstimmung aufeinander existierende Arbeiten mit neuen, ortsspezifischen Werken in Beziehung setzen.

Die Kunsthalle Mainz mit ihrer außergewöhnlichen Architektur und Geschichte bildet dafür den idealen Austragungsort. Sie eröffnete vor neun Jahren nach einer umfangreichen Umgestaltung. Der Bau des Gebäudes selbst führt weit zurück in die Geschichte der Stadt Mainz – zu dem ehemaligen Stadtbaumeister Eduard Kreyßig. Seit 1887 bis ins 20. Jahrhundert hinein versorgte das einstige Kessel- und Maschinenhaus den Zoll- und Binnenhafen sowie die Mainzer Neustadt mit Energie. Während des zweiten Weltkrieges bot es Mainzer Familien Obdach und Schutz während der Bombardierungen. Erst im Zuge der Neugestaltung des Mainzer Zollhafens und dessen Umnutzung fiel die Entscheidung, dort eine Kunsthalle zu errichten. Der 2007 abgeschlossene Umbau des eingeschossigen backsteinernen Kesselhauses resultierte in fensterlosen White Cubes, die mit dem denkmalgeschützten gründerzeitlichen Außenbau kontrastieren. Die ehemalige schmale Baulücke zwischen Lokschruppen und Kesselhaus schließt ein 21 Meter hoher, um sieben Grad geneigter Turm. Die Verbindung von kleineren Kabineträumen und großzügigen White Cubes, die Kombination von Architekturen des 19. und 21. Jahrhunderts sowie das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Funktionen durch die Geschichte hindurch bildet die ideale Wirkungsstätte für Daniel Burens und Bettina Pousttchis räumliche Eingriffe.

Pousttchi zersetzt in ihren Arbeiten immer wieder reale Zeit- und Raumverhältnisse, indem sie die Geschichte der Orte, frühere Architekten und Künstler mit gegenwärtigen Funktionen und

Erscheinungsformen von Gebäuden verbindet. So folgt sie beispielsweise Backstein in seiner Erscheinungsform als Konstruktionsmaterial durch die Jahrhunderte. Auf verschiedenen Ebenen der Kunsthalle Mainz zeigen sich einer Ausgrabung gleich die Schichten der Vergangenheit und Gegenwart.

Buren hingegen legt in seinen mit Streifen überzogenen Werken, farbig zergliederten Raumgefügen und installativen Setzungen jegliche Bezüge und Einflüsse einer „äußeren Geschichte“ ab. Was zählt, ist der Raum – in seiner architektonischen Beschaffenheit, mit seiner spezifischen Lichtsituation und spezifischen Verhältnissen. Der mit Bedeutungen angereicherte Raum wird in solchem Maße in seiner Vieldeutigkeit erfahrbar, wie er durch den Einsatz universeller Muster eine Neutralisierung erfährt. In der Verbindung von Bettina Pousttchis und Daniel Burens Werken treffen die Verlängerung und Vergegenwärtigung der Geschichte auf die Negierung von Narration und Zeitbezug.

Die Ausstellung wird unterstützt durch:
Leinemann-Stiftung für Bildung und Kunst

Kunsthalle Mainz
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz
T +49 6131 126936
F +49 6131 126937
schellmann@kunsthalle-mainz.de
www.kunsthalle-mainz.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-18 Uhr
Mittwoch 10-21 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11-18 Uhr

Feiertagsregelung

24/12, 25/12, 26/12, 31/12, 01/01 geschlossen

Kunsthalle Mainz
Am Zollhafen 3 – 5
55118 Mainz

T +49 6131 126936
F +49 6131 126937
schellmann@kunsthalle-mainz.de
www.kunsthalle-mainz.de

VERANSTALTUNGEN

Ausstellungseröffnung

Begrüßung:

Daniel Gahr (Vorstandsvorsitzender der Mainzer Stadtwerke und der Stiftung Kunsthalle Mainz)

Grußwort:

Prof. Dr. Konrad Wolf (Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz)

Einführung:

Stefanie Böttcher (Leiterin der Kunsthalle Mainz)

Anschließend Sektempfang im Café 7Grad

Do 14/12

20 Uhr

Sublimation – Mind, Matter, Concept in Art after Modernism

Internationale Konferenz (in englischer Sprache)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Philosophisches Seminar und Abteilung Kunstgeschichte, in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Mainz

Sprecher*innen (u.a.): Günter Figal (Freiburg), Antje Krause-Wahl (Frankfurt), James Nisbet (Irvine), Marin Sullivan (Keene/New Hampshire), Friedrich Weltzien (Hannover)

Die Tagung widmet sich den komplexen Aushandlungsprozessen zwischen Materialität und Immaterialität in künstlerischen Praktiken der 1950er bis 1970er Jahre. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Verwendung flüchtiger Substanzen, welche verdampfen oder „sublimieren“, wodurch Vorstellungen des visuellen Charakters und der Objekthaftigkeit der Kunst destabilisiert werden. Die Tagung soll das analytische Potenzial des Begriffes der Sublimation zur kritischen Reflexion aktueller und historischer künstlerischer Praktiken ausloten.

Aktuelles Programm und weitere Informationen unter: <http://sublimation.uni-mainz.de>

Dauer: Do 14/12-Sa 16/12

Sa 16/12

9.30-15 Uhr in der Kunsthalle

Ausstellungsrundgang

mit Prof. Bernd Benninghoff, Hochschule Mainz Gestaltung, Professur für Möbeldesign, Entwurf Raum, Materialtechnologie und Stefanie Böttcher

Mi 07/02
18 Uhr

Kosten:
im Eintritt enthalten

Ausstellungsrundgang

mit Daniel Buren, Bettina Pousttchi und Stefanie Böttcher

Mi 21/02
19 Uhr

Kosten:
im Eintritt enthalten

Umherschweifen oder: Kunst mit dem Körper entdecken

Wie funktionieren Rundgänge ohne Worte? Lassen sich Kunstwerke auch ohne Beschreibungen erschließen?

In ihren Workshops fragt Mareike Buchmann danach, wie man mit dem Körper in Bewegung nachdenken, wie die Perspektive wechseln kann: Welche Rolle spielen dabei das Gebäude und der Raum?

Durch die Ausstellung schweifend wird mittels tänzerischer, performativer und poetischer Formate Kunst durch Kunst erfahr- und erlebbar.

Mareike Buchmann ist Tanz- und Performancekünstlerin, Choreografin und Dozentin für Tanz, Performancepraxis und Literatur. Weitere Informationen unter: www.mareikebuchmann.de/

Sa 24/02
So 04/03
Jeweils 11-15 Uhr

Kosten: 10 Euro
Anmeldung bitte bis 09/02 an schellmann@kunsthalle-mainz.de

Kunst für einen Ort – gegen einen Ort

Rekonstruktion der Entwicklung ortsspezifischer Kunst seit den 1960ern bis heute, am Beispiel des Werks von Daniel Buren und Bettina Pousttchi.

Vortrag von Prof. Dr. Jörg Heiser, Gf. Direktor Institut Kunst im Kontext, Universität der Künste Berlin, Co-Chefredakteur von *frieze*

In Kooperation mit dem Institut francais Mainz

14/03
19 Uhr

Kosten:
im Eintritt enthalten

Fade into You – A Series of Film Screenings

Episode LXVIII-LXX

Zur Ausstellung setzt sich *Fade into You* an einem Abend mit Architektur und Raumwahrnehmung von Museen auseinander. Die Diskussion findet in Kooperation mit Clara Wörsdörfer und Studierenden der Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt.

Andrea Fraser
Little Frank and his Carp, 2001
Graham Ellard & Stephen Johnstone
Everything made Bronze, 2013

Mi 10/01
19.30 Uhr

An zwei Abenden werden Filme aus der Anfangszeit der künstlerischen Laufbahnen von Daniel Buren und Bettina Pousttchi gezeigt. Sie sind herzlich eingeladen, bei einem Gläschen Wein über die Filme zu diskutieren.

Filme von Daniel Buren
Mi 31/01
19 Uhr

Filme von Bettina Pousttchi
Mi 28/02
19 Uhr

Kosten:
Film und Wein im Eintritt enthalten

Kunsthalle Mainz
Am Zollhafen 3–5
55118 Mainz

T +49 6131 126936
F +49 6131 126937
schellmann@kunsthalle-mainz.de
www.kunsthalle-mainz.de

Öffentliche Rundgänge

Die öffentlichen Rundgänge finden jeden Sonntag um 15 Uhr sowie jeden 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt.

Kosten:
im Eintritt enthalten
Ohne Anmeldung

Familienrundgang

Zeitgleich mit dem Rundgang für Erwachsene erforschen Kinder unter pädagogischer Leitung die Ausstellung.

So 21/01
So 18/02
So 18/03
Jeweils 15 Uhr

Kosten: 14 Euro pro Familie
Ohne Anmeldung

Detektivspiel

Wohin führt die Spur?

Besonders geeignet für altersgemischte Kindergruppen im Alter von 6 bis 11 Jahren.

Kosten: Institutionelle Gruppen 3 Euro pro Kind
Mit Anmeldung

Forschenspiel

Raumforschungen

Für Grundschulklassen ab der 2. Klasse.

Kosten: 3 Euro pro Kind
Mit Anmeldung

Kunsterkundungen – Schulklassen

(alle Altersstufen)

Kosten: für einstündige Kunsterkundung 2 Euro pro Schüler/in
Mit Anmeldung

Kunst entdecken – für Kindergartengruppen

Spielerischer Rundgang durch die Ausstellung

Dauer nach Vereinbarung: 45 bis 90 Minuten

Kosten: 2 bis 3 Euro pro Kind (je nach Dauer)

Mit Anmeldung

Winterferienprogramm 2017/18

und

Frühlingsferienprogramm 2018

Informationen unter <http://kunsthalle-mainz.de/de/programme/young-peoples-art-school>